

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 28.

7. April

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bei folgenden Handwerkern werden an den nachbenannten Tagen die Zunft-Versammlungen gehalten werden, wobei die in dem Artikel 98 der Gewerbe-Ordnung vom 5. August 1836 bezeichneten Gegenstände vorkommen werden, und die Meister Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus sich einzufinden haben. Zur Wahl der Zunft-Vorsteher wird die Abstimmung von wenigstens zwei Dritttheile der Stimmberechtigten Meister erfordert; die Abstimmung kann jedoch auch ohne persönliches Erscheinen durch Einsendung eines von dem betreffenden Ortsvorsteher beglaubigten Stimmzettels geschehen, nur muß in diesem Fall der Stimmzettel noch vor dem Schluß des Wahl-Protokolls übergeben werden. Der Meister, welcher weder auf die eine oder andere Weise seine Wahlstimme abgibt, wird mit einer Ordnungsstrafe von einem Gulden belegt.

Die Ortsvorsteher haben hievon den betreffenden Meistern unverweilt Eröffnung zu machen.

Die Zunft-Versammlung findet statt

- 1) bei den Schreibern, Schlossern, Buchsenmachern und Messerschmieden am 20. April d. J.
- 2) bei den Rothgerbern am 27. April,
- 3) bei den Sattlern, Secklern, Kirschnern, Goldschmieden und Gärtnern am 4. Mai,
- 4) bei den Saisensiedern und Seilern am 11. Mai d. J. Calw den 2. April 1838.
K. Oberamt. Gmelin.

Beinberg. Die unterzeichneten Stellen sind oberamtsgerichtlich beauftragt, das Schuldenwesen des Friedrich Luz, Bauers von Beinberg außsergerichtlich zu erledigen. Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche

Montag den 30. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in Beinberg, entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch Einreichung eines schriftlichen Rezeses zu liquidiren, widrigenfalls die unbekanntes Gläubiger sich zu gewärtigen haben, daß sie bei dieser Schulden-Auseinandersetzung unberücksichtigt bleiben.

Von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird angenommen, daß sie im

Falle eines Vergleichs der Majorität beitreten. Den 2. April 1838. K. Amtsnotariat Liebenzell, und Gemeinderath Weinberg. vid. Amtsnotar Wittich.

Neuenbürg. Die D. A. Pflege Neuenbürg wird über die Wiederherstellung der großen Schloßles Brücke in Neuenbürg am Montag den 30. d. M.

Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einen Abstreichs, Alford treffen, wozu sie mit der Bemerkung einladet, daß dabei nur Zimmer- und Schmid-Arbeit vorkommt, der Ueberschlag von jener 212 fl. 39 kr. und von dieser 5 fl. beträgt; daß aber die Traghölzer und auch ein Theil des Bedeckungs- und Geländerholzes bereits angeschafft sind.

Die Ortsvorstände werden ersucht, diesen Alford unfehlbar bekannt zu machen. Den 3. April 1838. Oberamtspsf. Fischer.

Weinberg. (Liegenschafts-Verkauf). Die Liegenschaft des Friederich Lutz, Bauers von hier, bestehend in:
der Hälfte an einem Wohnhaus,

- an einer Scheuer,
- an 1/2 Mrgn. 4 Rthn. Garten,
- an 12 Mrg. Bau- und Wehefeld und
- an 15 Mrg. Wald wird

Montag den 23. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

im Exekutions Wege verkauft werden, wozu man die Kaufsliebhaber auf hiesiges Rathhaus einladet. Den 2. April 1838.

Schuldheißnamt Stahl.

Hirsa u. (Steinbeifuhr, Alford). Am nächsten Montag den 9. d. M. wird man Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus eine wiederholte Verabstreichung der benöthigten Kalksteine auf die Hengststatter u. Todtenstaig vornehmen. Den 4. April 1838.

Schuldheiß Keppler.

Forstamt Neuenbürg, Revier Liebenzell. Es werden

Dienstag den 10. April im Aufstreich verkauft und es muß 1/10 des Preises sogleich dafür bezahlt werden.

Früh 9 Uhr

im Ernstmühlberg:

8 Stück Säglöße und

4³/₄ Rftr. tannen Scheiter, und Brühlholz.

Mittags 1 Uhr

im Badwald und Monakamerberg, Zusammenkunft im obern Bade:

4 Stück Bauholz,
37 — Säglöße;
347 — Nadelholz, Stangen,
325 — Flößer, Stangen und Baum-
Pfähle.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, diesen Verkauf zeitig bekannt zu machen. Den 27. März 1838. K. Forstamt. Moltke.

Neuenbürg. (Lieferung von forchenen Leicheln und eisernen Rachein und Grabarbeitsafford). Donnerstag den 19. April d. J. Vormittags 10 Uhr wird bei dem K. Kameralamte die Lieferung von 580 forchenen Leicheln und 580 eisernen Rachein zur Brunnenleitung auf das Burgschloß dahier im öffentlichen Abstreich verakkordirt werden.

Zugleich wird am nehmlichen Tag das Ausbrechen einer 8135' langen Leichellage und das Ausgraben eines 3' tiefen 2¹/₂' breiten Grabens zum öffentlichen Abstreich gebracht.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, Vorsteheres den Gemeinde-Angehörigen bekannt zu machen. Den 29. März 1838.

K. Kameralamt. Pflüger.

Neuenbürg. (Schulden-Liquidation). In der Gantsache des Johann Martin Ehmenhöfer, Bürgers und Hafners von Liebenzell wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Mittwoch den 2. Mai 1838

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Liebenzell vorgenommen werden.

Den Schuldheißnamtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Orts-Angehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 29. März 1838. K. Oberamtsgericht. A. B. Lindauer.

Neubulach. (Marktanzeige). Am

Montag den 16. April d. J.

wird dahier wieder ein Vieh- und Krämer-Markt gehalten. Zu Emporbringung des

Vieh-Marktes wurde bestimmt, daß jedem Käufer von Pferden und Rindvieh die Gebühr für die Urkunde nachgelassen, und dem Verkäufer noch überdies eine Gratifikation von 12 fr. aus der Kommun-Kasse bezahlt werden solle. Den 25. März 1838.

Stadtschultheiß Koller.

Außeramtliche Gegenstände.

Oberlängenhardt. (Langholz-Verkauf). Jakob Dehlschläger, Bauer, verkauft am Gründonnerstag

den 12. April dieses Jahrs

Mittags 11 Uhr

in seinem Hansacker-Wald

5 Stück	60ger,
28 —	50ger,
110 —	40ger,
163 —	30ger.

Dieses Holz wird im Wald im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, die Liebhaber können das Holz täglich einsehen und der Eigenthümer wird jeden Kaufsliebhaber das Holz von Stück zu Stück anweisen. Die weiteren Bedingungen werden erst am Verkaufstage bestimmt werden.

Die löblichen Schultheißenämter werden gefälligst ersucht, dieses den Holzhändlern bekannt machen zu lassen. Den 28. März 1838.

Aus Auftrag: Schultheiß Bäuerle.

Calw. Von der Tübinger Kunstmühle habe ich wieder ganz gutes Mehl erhalten, und gebe solches zu nachstehenden Preisen ab:

Gries	100 Pfd.	9 fl. 24 fr.
Mehl	1. Sorte	100 Pf. 10 fl.
	2. — —	8 fl. 48 fr.
	2 ¹ / ₂ . — —	8 fl.
	3. — —	6 fl. 40 fr.
	4. — —	5 fl. 44 fr.
	5. — —	4 fl. 40 fr.

Heinrich Eichmann.

Calw. Vor längerer Zeit ist ein Wännchen mit Mehl aus meinem Hause gegeben worden, ich ersuche den mir unbekanntem Besitzer um gefällige Zurückgabe.

Heinrich Eichmann.

Trillinger Hof, Schultheißerei Efringen. (Haus- und Güterverkauf). Dem Johann Georg Binder auf dem Trillinger Hof ist dessen Antheil an diesem Hofe zum

öffentlichen Verkauf unter obrigkeitlicher Leitung ausgesetzt, nemlich:

die Hälfte an einem 2stockigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,

— an einer halben Holz- und Wagenhütte, unter welcher ein Keller sich befindet,

— an einem neuerbauten Schwein- und Geflügelstall,

ungefähr 28 Morgen Wiesen und Aecker, zunächst um das Haus herum gelegen, die Aecker werden zeltlich gebaut. Auch einige Morgen Waldung.

Am 31. März d. J. wurde dieser Hofantheil zum Erstenmal gesteigert, und um 1400 fl. angekauft.

Es wird nun die letzte Steigerung am

16. April d. J. als am Ostermontag

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus Statt finden; zu welcher Verhandlung die Liebhaber und besonders auch die Gläubiger des Binders eingeladen werden. Efringen den 2. April 1838.

Schultheiß Seeger.

Weil die Stadt. (Bierbrauerei- und Garten-Verkauf). Aus der Gantmasse des Jean Eble, Bierbrauers, früher Engelwirth dahier, wird dessen Bierbrauerei sammt dem dazu gehörigen Garten in der Kapuzinerklostergasse

Dienstag den 1. Mai 1838

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Bierbrauerei bestehet in einem zwei-stöckigen, steinernen Wohnhaus sammt Scheuer darneben, und der am Wohnhaus befindliche Garten hält 1¹/₂ Brtl. 24⁹/₁₀ Ruthen im Meß, die ganze Bierbrauerei-Einrichtung ist neu und nach dem Urtheil von Sachverständigen in jeder Beziehung zweckmäßig. Die erforderlichen Bierbrauerei-Geräthschaften und Fässer, die mit angekauft werden können, sind gleichfalls in ganz brauchbarem Zustande.

Da das Ganze nur zu 2000 fl. gerichtlich taxirt ist, so kann auch ein minder Bemittelter hier ein Etablissement finden, dem ein bedeutender Ueberschuß in das benachbarte Baden sein gutes Auskommen sichert.

Unbekannte Kaufsliebhaber werden mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zur Verhandlung eingeladen. Den 2. April 1838.

Stadtrath.

Calw. (Bleich-Empfehlung). Für die Bochnanger Bleiche übernimmt auch heuer wieder die Einsammlung von roher Leinwand und Garn
Heinrich Leichmann.

Calw. Ein großes gut erhaltenes Scheurenthor verkauft billigst

Luchscheerer Scheuerle.

Calw. Saifensieder Kohler empfiehlt sich auf die nächste Charwoche mit seinen reingewässerten Stockfischen höflichst.

Calw. Der Wurzgarten der verstorbenen Frau Gfrörer wird nicht mehr verkauft, wornach die Bekanntmachung im vorigen Blatte zu berichtigen ist.

Calw. Ich erlaube mir, mein kürzlich erkaufte Pferd, Rückenschemmelstute, von der bekannten Race des Maier Holz von Altburg, welches zum Reiten und Fahren gleich vorzüglich ist, einem geehrten Publikum zum lehnungsweisen Gebrauche anzubieten, wobei ich jedoch noch bemerken zu müssen glaube, daß derjenige, der es reiten will, große Schnellkraft zum besteigen desselben haben muß. Statt alles überflüssigen Lobes, füge ich blos noch bei, daß Jeder, der sich dieses Pferdes bedient, wenigstens mit mir zufrieden seyn wird.

Schwanenwirth Schumacher.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 300 fl. Pfleggeld bis Georgi bei Ochsenwirth Schumacher in Altburg.

150 fl. Pfleggeld bei Michael Pfrommer in Weltenschwan.

Calw. (Darlehen werden gesucht). Gegen 2fache Sicherheit: 400 und 500 fl. zu $4\frac{1}{2}$ Pct. in Gütern, 300 fl. zu 5 Pct. in Gebäuden und Gütern; gegen $1\frac{1}{2}$ fache Sicherheit: 3 Posten zu 400 fl. 2 Posten zu 50 fl. und 5 Pct., nebst Bürgschaft.

Copist Koller.

Calw. (Säglöze-Verkauf). Der Unterzeichnete verkauft gegen baare Bezahlung am Oftermontag den 16. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

bei Bierwirth Thudium folgendes Holz:

60 Stück tannene Säglöze meistens 3fache auf dem Brühl und bei der Sägmühle.

105 Stück tannene Säglöze bei Rentheim worunter 28 St. 3fache 9 St. 2fache und 3 St. 1fache sich befinden, daher sich zum verflößen gut eignen.

28 Stück tannene Säglöze bei Oberhaugstätt, an der Straße nach Altenstaig.

Wer dieses Holz einzusehen wünscht, wolle sich deshalb an Bäcker Koller in Rentheim und an den Hauer Alt Schaible in Oberhaugstätt wenden.

Die Liebhaber werden höflichst eingeladen.

F. Burghardt, mittler Müller.

Calw. Ich mache bekannt, daß sich bei mir ein verloffener schwarzgrauer langhaariger Hund von mittlerer Größe eingestellt hat. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen bei Gustav Wochele, Tuchmacher.

Calw. Indem ich ein geehrtes Publikum benachrichtige, daß ich mein bisheriges Logis verlassen und nun bei Hrn. Kaufmann Jäger wohne, empfehle ich mich auch fernerhin in Verfertigung künstlicher Blumen und im Färben von seideneu Tüchern und Bändern.

Dorothea Uttenweiler, genannt Kadendorle.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Wilhelm Dingler.

Heinrich Haydt.

Calw. (Waaren-Empfehlung). Wir empfangen neuerdings wieder eine große Partie Sommerzeuge zu Bekleidern, so wie Zize in den neuesten Dessins, und empfehlen solche zu gefälliger Abnahme höflichst.

J. G. Jäger u. Comp.

Ehningen, Oberamts Böblingen. Der Unterzeichnete sucht 6 bis 700 Hopfenstangen von 25 bis 30' hieher geliefert zu kaufen, und sieht gefälligen Anträgen entgegen.

Schuldheiß Reich.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie $1\frac{1}{2}$ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw